

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 102. Donnerstag, den 10. Oktober 1822.

Sehenswürdigkeiten.

Die Kunst des Glas-Blasens, Spinnens und Formirens, welche Herr Greiner in einer eignen Bude Nr. 6. auf dem großen Schauplaze vor Bosen's Garten zeigt, gewährt eine sehr angenehme und instruktive Unterhaltung, und ist fähig, sowohl nachdenkende, als Belustigung suchende Zuschauer Stunden lang zu fesseln, zumal da der Künstler, sammt seinen Gehülfen, die Eintretenden mit einer Humanität und Gefälligkeit im Erklären und Ausführen behandelt, die Nichts zu wünschen übrig läßt. Man darf das immer auch mit erwähnen, denn es ist gerade das, was eigentlich keinem braven Künstler fehlen sollte, was aber doch leider nur zu oft vermißt wird. — Gaukelei und Possen werden hier freilich nicht getrieben; aber der vernünftige Mensch, der mehr als jene sucht, und gern einmal einen Mann in seiner Werkstatt beschauct, der, mit der Natur und Kunst vertraut, ohne allen Hokus Pokus arbeitet, und in neuen Entdeckungen selbst eine wahre Freude findet, der wird sich hier an seinem rechten Orte befinden, und die wenigen Groschen Eintrittsgeld, die er erlegt hat, nie bedauern. Was der Anschlagzettel besagt, das Glas-Blasen,

Spinnen und Formiren, wird hier wirklich geleistet, so daß sich jeder verständige Zuschauer von dem, was er sieht, nun leicht einen Begriff von der Glasfabrikatur in ihrem ganzen Umfange zu machen im Stande ist. Mit hin wird Jeder eine solide Nahrung finden, und den Eintritt bei Herrn Greiner nie bedauern. Wir rathen vorzüglich auch Aeltern und Erziehern, ihre Kinder und Zöglinge hieher zu führen oder zu senden, um die Gelegenheit, sich über einen, nicht immer, und nicht überall zu beobachtenden Zweig der Technologie zu unterrichten.

Die Menagerie seltner Thiere, welche die Herrn Ellstrack und Stephan aus Holland in der ersten Budenreihe vor dem Bosen'schen Garten aufgestellt haben, sollte Niemand unbesucht lassen, denn es ist hier mit wünschenswerther Ordnung und Sauberkeit zur Schau gegeben, was man selten, und zum Theil gar nicht wieder sieht. So wird z. B. der weiße sogenannte türkische Klapper-Antilop, der, unseres Erachtens, ein seltner Bastard vom Büffel, und, wer weiß von was für einer andern Thierart ist, die Bewunderung jedes Zuschauers gewiß erwecken. — Ein noch nicht völlig ausgewachsener Eisbär, vollkommen munter und schön; ein schwarzer Parribal;

ein kleiner Wafchbär; ein Schabal-
Männchen und Weibchen; der Licaden Neuz-
mon; ferner: eine Familie grüner
Affen vom Vorgebirge der guten Hoffnung;
der Mongo-Affe aus Asien; vier Karls-
borough-Affen; ein asiatischer Mas-
ken- oder Harlekins-Affe; der kleine
Waldmann; drei Mandarill- oder Ne-
get-Affen aus Sina; ein einjähriger
Navian aus Afrika; zwei Waldteufel oder
Möhren-Affen aus Asien; ein sogenannter
Baribu aus Madagaskar; ein schwarzer Ka-
puziner-Affe aus Westindien; zwei Gold-
schines aus Brasilien; zwei Todtenkopfs-
Affen aus Madagaskar; zwei weiße Kapu-
ziner-Affen; ein kleinerer Drang-Du-
rang; der Löwen-Affe und eine beträcht-
liche Sammlung schöner und seltner Vögel aus
verschiedenen Welttheilen machen den übrigen

Inhalt dieser Menagerie aus, in welcher schlüß-
lich auch ein ungemein gezähmter Wolf die Auf-
merksamkeit des Zuschauers an sich zieht: denn
es ist kaum zu glauben, wie dieses Thier seinen
wilden Charakter so ganz abgelegt hat, daß
er selbst bei den höchsten Aufreizungen gemäßigt
bleibt. Höchst interessant ist die Scene, wo
ein junges Frauenzimmer von 21 Jahren und
seltner Größe (mit welcher eine kleine Hollän-
derin von 24 Jahren wunderbar contrastirt) sich
mit diesem Wolf in eine Art von Kampf ein-
läßt und dabei eine Herzhaftigkeit beweiset, die
der weiblichen Natur sonst nicht eigen zu seyn
pfllegt; und was dabei gerühmt werden muß,
ist, daß dieser Kampf mit einer Decenz geschie-
het, welche das Widrige solcher Scenen fast
ganz verwischt, und wohl wenig Damenaugen
beleidigen wird.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 10ten, auf Begehren, statt der Oper, das
Opferfest: Der Freischütz, romantische Oper von Friedrich Kind, Musik von Weber.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen: 1) Blicke auf Europa oder
der Zustand dieses Erdtheiles in den Jahren 1804, 1811, 1815 und 1822 in politischer und
statistischer Hinsicht. Vom Dr. Heinichen (broch. 6 Gr.). — Eine Schilderung der Ge-
genwart und nächsten Vergangenheit, freimüthig und wahr.

2) Sachsen-Kalender oder Nachricht von den Ereignissen in Sachsen vom
Jahr 1806 — 1823 auf jeden Tag im Jahre. Herausgegeben vom Dr. Heinichen
(brochirt 6 Gr.). — Allen Sachsen und ihren Freunden besonders zu empfehlen.

3) Nr. 79 des europäischen Aufseher's enthaltend Napoleons Rede an die
katholischen Geistlichen zu Breda. (Preis 1 Gr. 6 Pf.).

Obige Schriften kann man durch jede solide Buchhandlung erhalten.

Die Expedition des europäischen Aufseher's, Burgstraße Nr. 135.

Kleiner Catechismus für Dienstbothen und Gesinde
ist fertig geworden und in Commission für 4 Gr. und 8 Exemplare für 1 Thlr. bei dem Buch-
drucker J. E. Vater in Leipzig, Hintergasse Nr. 1216, zu haben.

Instrumenten = Anzeige. Das Wiener Instrumenten = Magazin von C. M. Schröder, Reichstraße Nr. 548, zeigt allen Pianofort = Spielern ganz ergebenst an, daß selbiges wieder mit allen beliebigen Gattungen versehen ist.

Erhaltung und Verbesserung des Gesichtes durch Augengläser und Verhaltensregeln für gesunde und schwache Augen.

Hierzu werden die Augen, der Zustand der Gesundheit und die übrigen Umstände, in wieferne solche auf Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht und darnach die feinsten Gläser (auf Verlangen mit ordinären jedoch dauerhaften, oder mit den elegantesten Fassungen) so bestimmt und nebst den nöthigsten Verhaltensregeln gegeben: daß durch deren Gebrauch die Sehkraft erhalten und nach Möglichkeit der Umstände verbessert wird. Bei Aenderung der Sehkraft werden auch wieder andere passendere Gläser eingesetzt. Auf gleiche Weise können auch abwesende Personen für ihre Augen Rath und Hülfe erhalten, wenn sie die kleine Schrift:

Taubers Anweisung für auswärtige Personen etc. 3te verbesserte Auflage, Leipzig 1821, bei J. A. Barth und im oculistischen Institute Preis 2 Gr. genau beantworten.

Im oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758 durch M. Gottfried Tauber.

E a u d e C o l o g n e

von vorzüglicher Qualität, das Duzend zu 2 Thlr. 12 Gr., das Kistchen 1 Thlr. 12 Gr., einzeln das Glas 8 Gr.

Ernst Kleins Commissions = Comptoir in Leipzig (nahe am Grimma'schen Thore Nr. 676).

J. C. Meyer von Hamburg

empfiehlt sich mit einem Vorrath neuer Mobilien in Mahagony, geschmackvoller Arbeit und billigen Preises. Das Waarenlager befindet sich in der Grimmaschen Gasse an der Ecke des alten Neumarkts Nr. 612, eine Treppe hoch.

Englische Patent = Spitzen und Tülls.

G. F. Urling et Comp., aus London,

empfehlen sich zur bevorstehenden Messe mit einem vorzüglich schön assortirten Lager ihrer Patent = Spitzen, glatten und gemusterten Tülls in schönsten Dessains, weißen und schwarzen Schleiern, Shawls, Kleider und mehr dergleichen Artikeln zu billigern Preisen als bisher.

Ihre Patent = Spitzen und Tülls zeichnen sich vor allen dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach wiederholtem Waschen bleiben

Ihr Lager ist wie bisher Katharinenstraße Nr. 373 bei Madame Weiß, neben Herrn Frege, eine Treppe hoch.

Nabel Quandt in Auerbachs Hof im Gewölbe, empfiehlt sich allen Kunstliebhabern mit Kunstfachen jeder Art, als: Gemälden, angesuchten Porzellan, Elfenbein, Bernstein, zu möglichst billigen Preisen, so wie zum Einkauf dergleichen Gegenstände.

Ausverkauf eines Bijouterie - Waaren - Lagers.

C. G. Grab, Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim, in der Reichsstraße No. 548, bietet, da er seine Bijouterie-Fabrik bereits aufgelöst hat, den Rest seines Waarenlagers, bestehend in 14 und 18 karätigen Uhrketten, Petschaften, Uhrschlüssel, Fingerringe, Medaillons u. s. w. um 20 pCt. unter dem kostenden Preise einem geehrten Publico hiermit ergebenst an, und bittet um geneigten Zuspruch.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

aus Frankfurt a. M.,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, coul. Steinen zc., und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und coul. Steinen die höchsten Preise. Logiren Reichsstraße Nr. 506, bei Wittwe Starke.

Andr. Christ. Kuhlau, aus Hamburg,

empfehlte sich mit feinen und geringeren Sorten Cigarren und Rauchtobaken eigener Fabrik. Ferner empfiehlt er die so beliebten zinnernen Hähne, Korbstöpsel, Korksohlen, Kegelfugeln von Pockholz zc. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Waschgeist (auch Venusmilch genannt).

Zur Conservirung, Verschönerung und Stärkung der Haut, der Muskeln und Nerven, nebst einer Gebrauchsanweisung, in Flacons à 8 Gr. zu haben bei Friedr. Kayser, Nikolai kirchhof Nr. 562.

Wohlfeiler Ausverkauf nur noch während dieser Messe

in der Eckbude der königl. Meißn. Porzellan-Niederlage gegenüber, auf dem Markt in der zweiten Buden-Reihe.

Engl. baumwollenes Strickgarn 1ste Sorte Nr. 24 à 1 Thlr., die andern Nummern im Verhältniß; graue und weiße Strickwolle von 1½ Thlr. bis zur 4dräthigen Wigogne-Wolle à 4 Thlr.; Chenille, französische à 3 Gr., deutsche à 2½ Gr. pr. Stück; acht französisches roth und blaues Zeichengarn, Groß à 10 Gr., die Kästchen im Verhältniß. So sind sammtliche baumwollene, wollene, seidne Strumpfwaren, Tabaksbeutel von Perlen zc. unterm Fabrikpreis herabgesetzt.

Paternis und Comp. aus Italien,

wohnhaft am Markt neben der alten Waage No. 336 in der zweiten Etage, empfehlen sich gegenwärtige Messe mit einem vorzüglichen Lager von Antiquen, geschmittenen Steinen, Cameen und Mosaiquen von den besten römischen Meistern, sowohl auf Dosen als auf Halsketten und Ringen, alle Gattungen orientalischer Steine und neapolitanischer Corallen, façonirt à fraises und à bayadères in dem neuesten Geschmack, auch egyptische Seltenheiten nebst mehreren Alterthümern. Alle diese Gegenstände sind von der auserlesensten Art, werden einzeln und Partieweise verkauft und sind täglich von früh neun bis zwölf Uhr und Nachmittags von drei bis fünf Uhr in Augenschein zu nehmen.

Verkauf. Ein Divan und sechs Stühle, zwei Sophas und zwölf Stühle, stehen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1214 parterre.

O f f e n b a c h e r W a g e n .

Dies und Kirschen, Wagenfabrikanten aus Offenbach, bringen hierdurch zur öffentlichen Anzeige, daß sie eine Niederlage neuer Wagen in Leipzig errichtet haben, sich während den Messen daselbst befinden und Bestellungen annehmen, zu welchem Zweck sie mit einer Auswahl neuer Modelle bestens versehen sind. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Rosßplatz, dessen Besorgung außer den Messen die Herren Frege und Comp. übernommen.

Die ehrenvolle Auszeichnung zu erhalten, welche sich die Offenbacher Wagen sowohl durch Dauer als Schönheit erwerben, bleibt stets das Augenmerk der Fabrikanten und sie hoffen durch beste Bedienung und billige Preise sich das fernere Zutrauen ihrer Gönner zu versichern.

Zugleich empfehlen sie sich in allen Gattungen Geschirr und Wagenbeschläge eigener Fabrik, in englischer Silber- und Messing-Plattirung, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; geschmackvolle Arbeit und äußerst billige Preise lassen sie einen zahlreichen Zuspruch hoffen.

Aus der Fabrik der Herren Scheibler und Lenzmann, in Montjoye,

habe ich von feinen Tüchern und modifarbigten Casimirs double brochés, bestens assortirt, ebenfalls in meinem Lager am Markte im ehemaligen Waagegebäude erste Etage, und empfehle mich damit sowohl denen hiesigen als auswärtigen Freunden insbesondere.

Heinrich Christoph Göz, aus Frankfurt a. M.

R o s a l i n o u n d B r a n d,

Papier-Tapeten-Fabrikanten von Frankf. a. M.,

haben fortdauernd ihr Commissions-Lager bei Rudolph Förster und Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel.

W i l s o n B u r n s i d e & C o m p.,

Spitzen-Fabrikanten aus Nottingham und London,

empfehlen ihr fortwährend vollständig assortirtes Lager von englischen Patent-Gasse-Spizen, Pelerinen, Schleiern. Ferner eine Partie englischer Handschuhe und sonstigen auf Tull gestickten Waaren im en gros Verkauf zu den Fabrikpreisen.

Im Brühl in der goldenen Eule bei Herrn J. G. Geist, eine Treppe hoch.

Das englische-Fuls-Teppichlager,

Hainstraße im Birubaum.

ist in diesen Tagen durch ganz neue Muster, besonders in Blumentopf- und Bett-Teppichen, so wie in Chaisen-Teppichen für elegante Wagen, assortirt worden. — Zugleich werden Bestellungen für ganze Ameublements etc. angenommen und in kurzer Zeit effectuirt.

Die einzige Niederlage von ächtem Pariser Robillard- Schnupftabak bei Sellier & Comp.

hat zu gegenwärtiger Messe frische Sendungen erhalten und empfiehlt sich damit bestens.

Sellier & Comp. aus Paris,

am Markte, Salzgaschen = Ecke,

empfohlen sich zu bevorstehender Messe mit ihrem gut assortirten Lager en gros und detail, in:

Bronze: Stuhuhren, Kron-, Arm-, Tisch-, Hand- und Spielleuchter, Lustres, ovale und runde Plateaus, Tafel-Aufsätze, Blumen-Basen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Klingeln, Weibelverzierungen etc.

Alabaster: Lampen, Uhren und Basen.

Bijouterie: in 18 und 14 karätigem Golde, in Bronze und Stahl, alles was in dieses Fach schlägt.

Astrallampen, zum Stehen und Hängen, ordinaire und feine, mit alter und neuer Einrichtung, zu ein und mehreren Lichtern, Wand-, Billard-, Nacht- und Studierlampen etc.

Cristal- und Glaswaaren: Tafel-Service, Fruchtkörbe, Saladiëren, Becher, Pokale, Wein-, Bier- und Champagner-Gläser, Wasserflaschen, Basen, Tassen, Lichtmanschetten, Messerböckchen etc.

Parfumerie: Eau de Cologne, de Lavande, de Carmes, Pomade, Windsorseife, überhaupt die beliebtesten Seifen und Wohlgerüche.

Porzellan: Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service, Dejeunées, Körbe und Basen mit und ohne Blumen, einfache und reiche Mundtassen etc.

Plattirte: Leuchter, Speisewärmer von neuer Erfindung etc.

Senf: engl. und franz. in Pulver und eingemacht, acht chinesischen Ingber, franz. Essig, eingemachte Früchte zu italienischem Salat, feine französische Liqueurs.

Jagdgeräthschaften: Französische Flinten, Jagdtaschen, Schrotbeutel, Pulverbörner, Flintenreiniger, Jagdflaschen und Becher etc.; alles mit zweckmäßiger Einrichtung in vielfältiger Auswahl.

Stahl: Kämme, Armbänder, Pfeile, Nigrettes, Schnallen, Schmuckträger, Nadeln, Ketten etc.

Lustres: in Holzbronze mit und ohne Cristalbehänge zu 4 bis 16 Lichtern.

Ferner, eine große Auswahl in seidnenen und ledernen Strickbeuteln, Strumpfbänder, Hosenträger, Stöcken, Höschen, Kleider-, Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, bronzene und schilddrötene Diademe- und Seitenkämme, Necessaires in allen Preisen, Briestaschen, Spiele, Spielmarken und Kästchen, Reit- und Fahrpeitschen, Regen- und Sonnenschirme, Papp- und Maroquin-Arbeiten, Wachspferlen, Tabatieren in jedem genre. Attrappen Diademe in Perlen, Bonbons, Scheeren, Lichtschirme, Lorgnetten, Perlmutter-Arbeiten und viele andre Gegenstände des Luxus und der Mode.

F. Arlés aus Paris.

Wollene und hourre de Soye = Shals = Fabrik von Lyon, Nismes und Paris.

Niederlage von türkischen und französischen Cachemire.

Barthels Hof am Markte, 1 Treppe hoch vorne heraus.

Niederlage der hourre de Soye = Shawls des Herrn Ajac aus Lyon.

Verkauf. Rechte feine geriffene böhmische Bettfedern, wie auch eine gut geschlossen, Mittelforte um möglichst billige Preise, Burgstraße Nr. 91 bei J. E. Belzig.

Empfehlung. Der ehemalige berühmte Borsdorfer Sandkuchen wird nur allein ganz ächt von Aug. Amalie Albrecht, geb. Speck, ehemalige Gasthalters Tochter aus Borsdorf, wohnhaft in Herrn D. Herrmanns Hause, Burgstraße Nr. 92, im Hinterhause 1 Treppe hoch verfertigt.

Empfehlung. Die Gersche Juwelen-, Gold- und Silberwaarenhandlung kauft stets Juwelen, Gold und Silber.

Auch empfiehlt sich selbige mit einem vollständigen und im neuesten Geschmack assortirten Juwelen-, Gold- und Silberwaarenlager.

Verkauf. Windsorfeife das Stück 1 bis $1\frac{1}{4}$ Gr., Chocolade von $4\frac{1}{2}$ bis 16 Gr., $\frac{3}{4}$ breite Cambrics von 3 bis 6 Gr., Merinos von 4 bis 8 Gr., Damen- und Kinderstrümpfe von 3 bis 16 Gr., Regenschirme von 33 bis 48 Gr., seidene dergleichen von $3\frac{1}{2}$ bis 6 Thl., Casimir von 9 bis 48 Gr., Gros de Pologne und Gros d'Été von 8 bis 12 Gr., engl. Futter-Cattune von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Gr., schlesische Leinwände in Schocken von $5\frac{1}{2}$ bis 40 Thl., Cacao-Masse à 12 Gr., Vorhangs-Mouffeline von $1\frac{1}{2}$ bis 8 Gr., Rum von $7\frac{1}{2}$ bis 16 Gr., Watte à $1\frac{1}{2}$ bis 8 Gr., engl. Steinguth alle Sorten zu sehr billigen Preisen, schwarze Strohhüte und Straußfedern, Wollen-Cords von 12 bis 48 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Friedr. Christ. Braune, Kupferdrucker, Ritterstraße, großes Fürstenkollegium.

Verkauf. Guter holländischer Rahm-Käse, das Pfund 6 Gr. im Ganzen billiger, so wie holländischen Kummel-Käse, das Pfund 3 Gr., ist zu haben bei

Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Ausverkauf. Silberplattirte Kutschlaternen in mehreren Façons, dergleichen plattirte Keissen an Kutschen, Rosetten und Sternchen auf Riemenzeug, sollen, um das Lager zu räumen, unter dem Fabrikpreis, und bei Parthien für die Hälfte des Fabrikpreises, verkauft werden bei

Joh. Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Zu verkaufen ist ein zweifelhiger Wiener Reisewagen in komplett gutem Zustande befindlich. Näheres zu erfragen beim Hausmann in der goldnen Glocke Nr. 375, Brühl.

Verkauf. Alle Sorten Taschen-, Feder-, Radier- und Garten-Messer, Tisch-Messer und Gabeln, Vorlege- und Dessert-Messer und Gabeln, Patent- und andre Rasier-Messer, Papier-, Laden- und andre Scheeren werden billig verkauft in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio am Markt Nr. 193, sonst Petersstraße.

Gemälde-Verkauf. Delgemälde von vorzüglichen Meistern, ingleichen einige altdeutsche Gemälde, worunter vorzüglich eine Heringshändlerin von Abraham Blödwart, sind zu verkaufen am Ransstädter Thor Nr. 315 im 3ten Stock.

Verkauf. Frisches Pöfelsfleisch ist wieder zu haben das Pfund 4 Gr., bei Michael Buch, auf den Ransstädter Steinwege Nr. 1003.

Logis gesucht. Wer ein Zimmer, welches zu einer Niederlage für eine fremde Buchhandlung passend ist, billig und in der Buchhändlerlage gelegen abzulassen hat, wolle mir gefälligst Anzeige davon machen.

Friedrich Fleischer, alter Neumarkt, Feuerkugel.

Reisegesellschafter gesucht. Ein Lohnkutscher, welcher Sonntag oder Montag nach Cöln oder Aachen fährt, sucht bis dahin Reisegesellschafter.

Thorzettel vom 9. October.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Justiz-Commissair Schatow, v. Cölleda, in den 3 Lilien	7
Gestern Abend.			Vormittag.	
Fr. Fürstin Palko, a. Wien, v. Dresden, im Hot. de Baviere	6		Die Jena'sche f. Post	5
Dr. Graf v. Schulenburg, k. sächs. Gesandter am Wiener Hofe, v. Dresden, im H. de S.	7		Frn. Kfl. Ferber u. Behring, v. Raumburg, im gold. Adler u. bei Pulz	12
Dr. Cammerhr. v. Bose, k. sächs. Geschäftsträger am Casler Hofe, im H. de S.	8		Nachmittag.	
Vormittag.			Dr. D. Wislicenus, a. Berlin, v. Raumburg, in Nr. 745	1
Die Dresdner r. Post	6		Dr. Major Pochau, außer Diensten, v. Merseburg, im gr. Schild	2
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Bar. Klenke, v. Hannover, pass. durch	7		Fr. Rendant Le Roy, a. Petersburg u. Kfm. Liautaud, a. Paris, im Hot. de France	2
Dr. Kfm. Bottomby, a. Hamburg, v. Dresden, beim Kfm. Quell	8		Dr. Commissionärth Weniger, v. Gotha, im Hot. de Baviere	4
Dr. Kfm. Hornschuh, v. Abtswind, v. Dresden, im Heilbrunnen	8		Dr. Oberamt. Zink, v. Süttchenbach, im gold. Adler	4
Dr. Schausp. Seidelmann, v. Prag, in St. Hamburg	10		Dr. Regierungsr. v. Römer, v. Magdeburg, im gr. Schild	5
Dr. Juwelier Schüller, v. Dresden, Nr. 70	11		Dr. Superint. Stern, a. Zahne, v. Raumburg, in Reichels Garten	5
Nachmittag.			Dr. Kfm. Lentzoff, v. Kemte, unbest.	5
Dr. D. Lindau, v. Dresden, unbest.	2		Peters thor. U.	
Dr. D. Sohn, v. Dresden, im H. de Russie	2		Gestern Abend.	
Dr. Capit. Graf Ruschin-Puschin, in russ. Diensten, v. Rostow, im Hot. de Bav.	3		Dr. Kfm. Hausmann, v. Zwickau, b. Bachmann	7
Dr. Cammerhr. Graf Baumgarten, a. Münzhen, v. Torgau, bei Wieprecht	4		Die Coburger f. Post	10
Halle'sches Thor.	U.		Vormittag.	
Gestern Abend.			Fr. Kfl. Schulze u. Schmid, von Greiß, im Posthorn	10
Dr. Amtinsp. Dieze, v. Barby, im Hot. de Saxe	7		Frn. Kfl. Martens u. Geyer, v. Gera, bei Forster u. Berger	10
Dr. D. Käferstein, v. Wittenberg, p. d.	8		Fr. Ober-Förster v. Lindenau, v. Schneeberg, im Schilde	10
Vormittag.			Nachmittag.	
Eine Estafette von Scheuditz	8		Dr. v. Schlieben u. Kfm. Ludwig, v. Dörnshof u. Greiß, b. Wieprecht	4
Dr. Kfm. Buse, v. Halle, im Hot. de Fr.	8		Hospital thor. U.	
Nachmittag.			Vormittag.	
Dr. Bar. v. Röder, a. Rößsch, pass. durch	3		Die Prag- und Wiener r. Post	2
Dr. Landrath v. Münchhausen, v. Rötzen, unbestimmt	4		Eine Estafette von Borna	6
Dr. v. Bodenhausen, v. Radis, im schwarzen Kreuz	4		Nachmittag.	
Eine Estafette v. Delitzsch	4		Frn. Kfl. Strauß u. Heymann, a. Chemnitz, in Stadt Hamburg	5
Kanstädter Thor.	U.			
Gestern Abend.				
Dr. Prof. Weiß, a. Berlin, v. Göttingen, b. Madame Weiß	7			

Thorschluß um 5 Viertel auf 7 Uhr.